



19. Bericht 2016/17 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 11. KW (13. – 19.03.2017)

In der vergangenen Woche hat sich windbedingt die Eissituation im östlichen Teil der Bottenwiek verschlechtert. In den restlichen, weiter südlich liegenden Ostseegebieten hat das Eis langsam abgenommen und ist in vielen Gegenden morsch geworden.

Aktuelle Eislage (20.03.2017)

Bottenwiek: In den Schären der Bottenwiek liegt auf der schwedischen Seite von Haraholmen bis Hailuoto 40-65 cm und weiter südlich 30-50 cm dickes Festeis. Abseits des Festeises kommt erst bis Borussiagrund-Malören-Oulu 1 30-50 cm dickes, kompaktes Eis mit Presseisrücken vor, gefolgt von 30-60cm dicken, sehr dichten Eis. Weiter südlich liegt bis etwa 65°N, im Osten etwas weiter südlich, 20-50 cm dickes, sehr dichtes Eis mit Rissen und Rinnen. Sonst kommt überwiegend offenes Wasser sowie kleinere Gebiete mit 10-40cm dicken, lockeren bis sehr lockerem Eis vor. Auf der finnischen Seite ist in den nördlichen Schären 45-70 cm dickes Festeis zu finden. Weiter draußen kommt schwer zu durchfahrendes, 20-40cm dickes, sehr dichtes Eis und 30-60cm dickes, kompaktes Eis vor. Es treten Eispressungen auf. Südlich davon treibt 15-40cm dickes, sehr dichtes Eis mit einigen dicken Schollen auf zusammengefrorenen Trümmereis. In den südlichen Schären liegt 20-40cm dickes Festeis gefolgt von dünnem ebenem Eis und 20-40cm dicken, aufgepressten, sehr dichten Eis bis zur Breite von Kallan. Bis Norra Kvarken treibt dann sehr lockeres, dünnes Eis, vereinzelt aber auch dichteres Eis.

Norra Kvarken: In den inneren Schären von Norra Kvarken liegt 20-40 cm dickes Festeis. Weiter draußen folgt auf der finnischen Seite sehr dichtes Eis bis Norra Glopsten und anschließend offenes Wasser. Auf der schwedischen Seite kommt abseits des Festeises überwiegend offenes Wasser sowie 10-30 cm dickes, sehr lockeres Eis vor. Nördlich und westlich von Holmoarna kommt 20-40 cm dickes lockeres bis dichtes Treibeis vor.

Bottensee: In den finnischen Schären liegt 15-35 cm dickes Festeis und weiter draußen kommt stellenweise dünnes Treibeis vor. Auf der schwedischen Seite ist in den Schären 10-30 cm dickes Festeis sowie dünnes ebenes Eis zu finden. Der Ångermanälven ist mit 15-40 cm dickem lockerem bis sehr dichtem Eis bedeckt. In der Ålandsee kommt in geschützten Bereichen morsches Eis vor und im Schärenmeer ist in geschützten Bereichen 10-30 cm dickes, morsches Festeis und dünnes ebenes Eis zu finden.

Finnischer Meerbusen: In den nördlichen inneren Schären entlang der finnischen Küste kommt im Westen 10-25 cm dickes Festeis und dünnes ebenes Eis vor. Im Osten liegt 15-35 cm dickes Festeis in den Schären gefolgt von dünnem, sehr dichtem Eis.

In den Häfen von St. Petersburg liegt bis zum Leuchtturm Tolbuhin 20-40 cm dickes Festeis mit Eishöckern. Westlich vom Festeis folgt bis zur Insel Bolschoi Beresovij dichtes, 10-25 cm dickes Treibeis und dann bis Seskar offenes Wasser. Im Bjerkesund liegt Festeis, 20-35 cm dick. Die Wyborg Bucht ist mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt und in der Einfahrt treibt sehr dichtes, 10-25 cm dickes Eis. In der Luga Bucht kommt offenes Wasser vor.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt bis Liu-Uulu 10-25 cm dickes, mit Rissen versehenes, morsches Festeis. Weiter im Fahrwasser treibt aufgepresstes, sehr dichtes Eis bis Manilaid-Haademeeste. Im Moonsund liegt morsches Festeis bis Moisaholm-Valgerahu-Virtsu, Südlich des Fahrwassers kommt bis Muhu offenes Wasser vor, weiter westlich bis Soela kommt sehr dichtes, aufgepresstes Treibeis vor.

Mittlere und Nördliche Ostsee: Im Mälarsee kommt morsches Festeis und lockeres Eis vor, örtlich auch offenes Wasser.

Westliche und Südliche Ostsee: In den nordöstlichen Schären des Vännersees liegt dünnes morsch werdendes Eis.

Eisbrechereinsatz: ATLE, YMER, ODEN, FREJ, KONTIO, OTSO, SISU und POLARIS unterstützen die Schifffahrt in der Bottenwiek, ALE in Norra Kvarken und EVA-316 assistiert in der Pärnu-Bucht. Im Finnischen Meerbusen unterstützen VOIMA und mehrere russische Eisbrecher die Schifffahrt.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- die Bucht von Pärnu,
- die finnischen Häfen Tornio, Kemi, Oulu, Raahen, Kalajoki, Kokkola, Pietarsaari, Vaasa, Kaskinen, Loviisa, Kotka und Hamina,
- den russischen Hafen Primorsk und Vyborg und
- für die schwedischen Häfen von Karlsborg-Luleå, Haraholmen-Skellefteå, Holmsund-Örnsköldsvik, dem Ångermanälven, Härnösand-Orrskär und Mälaren.

Aussichten für die 12. KW (20. – 26.03.2017)

In der kommenden Woche kann es tagsüber überall, auch in der Bottenwiek, zu Temperaturen über Null kommen. Im Norden fallen die Temperaturen in der Nacht dann meistens unter Null, stellenweise fallen sie auch unter -5°C. Die Eisbedeckung wird daher im Norden eher unverändert bleiben, aber in den südlicheren Regionen weiterhin zurückgehen. Die Winde kommen, besonders in der zweiten Wochenhälfte, meist aus südwestlichen bis westlichen Richtungen, daher bleibt die Eislage in den östlichen Regionen weiterhin schwieriger als im Westen.

Im Auftrag
Dr. Holfort